Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 122 (1956)

Heft: 8

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN

29. Schweizerische Unteroffizierstage in Locarno

(Mitg.) Vier Jahre nach den letzten Schweizerischen Unteroffizierstagen, die 1952, verbunden mit einer großen Waffenschau des Eidgenössischen Militärdepartements, in Biel durchgeführt wurden, übernehmen dieses Jahr die Tessiner Unteroffiziere die Organisation dieser im Zeichen freiwilliger außerdienstlicher Ertüchtigung und der Wehrbereitschaft unseres Volkes stehenden Anlasses. Das Zentrum der eidgenössischen Leistungsprobe unserer im Range untersten, im Kriege aber vordersten Führer der Armee befindet sich in der Kaserne der Grenadierschulen von Losone, in deren Ausbildungsgelände die Wettkämpfe durchgeführt werden.

Es handelt sich bei den Schweizerischen Unteroffizierstagen, an denen rund 5000 Wettkämpfer und Kampfrichter teilnehmen, nicht um ein Fest, sondern um harte Tage der Arbeit und Bewährung, auf die sich die Unteroffiziersvereine aller Landesteile seit Monaten gründlich vorbereitet haben. An den felddienstlichen Prüfungen, die aus einem Patrouillenlauf mit eingestreuten militärischen Aufgaben bestehen, beteiligen sich über 500 Gruppen. Für die Kampfgruppenführung am Sandkasten, wo es auf die richtige Beurteilung einer gegebenen Lage, rasche Entschlußfassung und gute Befehlsgebung ankommt, sind gegen 2000 Wettkämpfer eingeschrieben. Allein für diese Disziplin mußten 40 Sandkästen und 100 Kampfrichter bereitgestellt und ausgebildet werden. Für die Disziplin Panzerabwehr, wo mit Raketenrohren und Panzerwurfgranaten auf fahrende Attrappen geschossen wird, sind über 2000 Teilnehmer gemeldet. Für den Karabinerwettkampf sind über 3000 Schützen eingeschrieben, während sich über 2000 Mann im Pistolenschießen messen. Es ist selbstverständlich, daß für diese Schießdisziplinen besondere, Schnelligkeit und Reaktion voraussetzende Programme mit neuen Scheiben geschaffen wurden. Alle an den SUT teilnehmenden Sektionen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes haben zu einer besonderen Übung, «Prima-Vista» genannt, anzutreten. Auf diese Übung konnte sich keine Sektion besonders vorbereiten, da sie bis zuletzt geheim bleibt. Es wird hier um die Prüfung von Fähigkeiten und Kenntnissen gehen, die heute von jedem guten Unteroffizier verlangt werden dürfen.

Nachdem die Sektion Locarno am 5. September auf allen Wettkampfanlagen zum Probewettkampf antreten wird, beginnt am Morgen des 6. September die große Konkurrenz der fünf verschiedenen Disziplinen, um ohne Unterbruch bis 8. September anzuhalten. Am ersten Wettkampftag wird von Biel her auch die Zentralfahne erwartet, der in Bellinzona und Locarno feierliche Empfänge bereitet werden. Der 8. September bleibt den Veteranen reserviert, während der 9. September (Sonntag) den Feldgottesdiensten, einem Marsch durch die Stadt und einem anschließenden vaterländischen Weiheakt sowie der Rangverkündung vorbehalten bleibt. Die Schweizer Unteroffiziere erwarten an diesem Ehrentag in Locarno die höchsten Vertreter der militärischen und politischen Landesbehörden, um mit ihnen vereint für ein wehrhaftes, freies und unabhängiges Vaterland einzutreten.